

Brandenburger Vermessungsvorbereitung Online – Bereitstellungsportal

Andrea Langer und Silke Thomalla

Zusammenfassung

Mit dem Bereitstellungsportal steht den Brandenburger Öffentlich bestellten Vermessingenieur*innen (ÖbVI) und Katasterbehörden eine moderne Softwarelösung für die Vermessungsvorbereitung zur Verfügung. Mit ihr können die vorbereitenden Unterlagen für die Durchführung einer Liegenschaftsvermessung und Reservierungen von Fachkennzeichen selbstständig von der Vermessungsstelle ohne Mitwirkung der Katasterbehörde zusammengestellt und aktualisiert werden. Der vollständige und hochaktuelle Abruf ist jederzeit und von überall aus möglich. Darüber hinaus werden über das Bereitstellungsportal die Vermessungsschriften digital bei der Katasterbehörde eingereicht sowie bis zur Übernahmemitteilung zwischen den beteiligten Stellen zum Vermessungsantrag kommuniziert. Das Portal bildet somit die Schnittstelle zwischen Vermessungsstelle und Katasterbehörde. Es ist der Brandenburger Vermessungsverwaltung gelungen, in dreijähriger Projektaktivität eine bis dahin völlig neuartige Lösung zu schaffen. Sie führt verschiedene und unabhängige Verwaltungsabläufe zu einem digital gesteuerten Prozess zusammen und es werden Bearbeitungsaufwand und Kommunikation optimiert und vereinheitlicht.

Summary

The so called »Bereitstellungsportal« is an online software solution. It provides preparatory documents to conduct a cadastral survey and it allows the reservation of technical point indicators to all authorised surveyors, means charted surveyors (»ÖbVI«) as well as staff of cadastral authorities, in Brandenburg. Authorised surveyors are enabled to update and compile the necessary cadastral data sets and to act on their own initiative without any further support of other public bodies of cadastral administration. Complete and up-to-date access is possible anytime and anywhere. In addition, subsequent to the surveying, the related documents are submitted digitally to the cadastral authority by using the Bereitstellungsportal. The Bereitstellungsportal allows the exchange of communication messages regarding the survey application between the agencies involved until the survey is accepted by the responsible cadastral authority. Thus, the portal acts as an interface between authorised surveyors and the cadastral authority in charge. In three years of project work, the Brandenburg Surveying Administration has succeeded in creating a completely new solution that merges various and independent administrative processes into a digitally controlled process and optimizes and standardizes the processing effort and communication procedures.

Schlüsselwörter: ALKIS®, Bereitstellungsportal, Digitalisierung, Liegenschaftsvermessung, Vermessungsunterlagen

1 Was sollte man vorab wissen?

Mit der ALKIS-Einführung wurde in Brandenburg auf eine zentrale Datenhaltung für das Liegenschaftskataster umgestellt. Damit ist eine grundlegende Basis für einen schnellen, zuverlässigen und tagesaktuellen Datenbezug gegeben.

Die Vorbereitung der Vermessungsunterlagen erfolgte grundsätzlich nach Antrag der Vermessungsstelle durch die Katasterbehörden. Nur so war gewährleistet, dass die Vermessungsstellen eine vollständige Vorbereitung mit allen relevanten Dokumenten des Katasternachweises, aktuelle ALKIS-Bestandsdaten aus der Datenhaltungskomponente (DHK) sowie die erforderlichen Reservierungen von Fachkennzeichen erhielten. Den Vermessungsstellen stand zusätzlich die Anwendung LiKa-Online als Auskunftssystem für das Liegenschaftskataster zur Verfügung. LiKa-Online ermöglicht die Einsicht in den ALKIS-Datenbestand, die Erstellung amtlicher Auszüge aus dem Liegenschaftskataster und den Abruf von Dokumenten des Katasternachweises, sofern diese digitalisiert vorliegen.

Es waren mehrere unabhängige Bearbeitungsschritte bei Nutzung unterschiedlicher Medien und Kommunikationswege durch verschiedene Beteiligte und ein entsprechender Zeitaufwand erforderlich. All dies erschien nicht mehr zeitgemäß. Der reine Zugriff auf digitale Daten umfasst nicht die ganzheitliche Betrachtung. So bestimmt ein schneller, uneingeschränkter und komfortabler Zugriff auf digitale Daten und Informationen auch in der Vermessungsverwaltung den Erfolg bei der Arbeit.

Die Aufgabenstellung lautete, ein Portal zu entwickeln, welches alle für eine Liegenschaftsvermessung erforderlichen Daten und Unterlagen digital bereitstellt und in dem sich die Vermessungsstellen die Vermessungsunterlagen jederzeit, eigenständig und vollständig zusammenstellen und bei Bedarf aktualisieren können. Daraus resultierend ist der Arbeitstitel »Bereitstellungsportal« entstanden, welcher sich danach im Sprachgebrauch etabliert hat.

Die erforderlichen Daten und Unterlagen umfassen

- ALKIS-Bestandsdaten,
- Auszüge aus dem Liegenschaftskataster,
- Unterlagen des Katasternachweises (Vermessungsrisse, Grenzniederschriften, Urkarte usw.),
- Festpunktunterlagen der Lage und Höhe (AFIS)
- Reservierungen von Punkt- und Flurstückskennzeichen,
- Informationen zu öffentlich-rechtlichen Festlegungen,
- Informationen zu benachbarten Vermessungen.

Mit der Konzeption und Umsetzung des Bereitstellungsportals wurde eine Projektgruppe aus Vertretern der Kavatzerbehörden, der ÖbVI, des Ministeriums des Innern und für Kommunales (MIK) und der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) beauftragt, die mit ihrer Arbeit im Februar 2016 begann.

An die Erstellung eines Konzeptes schloss sich die Erarbeitung einer Leistungsbeschreibung und des Leistungsverzeichnisses an. Im Dezember 2016 konnte das Beschaffungsverfahren in Form eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem EU-weiten Teilnahmewettbewerb gestartet werden. Mit der Zuschlagserteilung an die IVU Traffic Technologies AG im September 2017 wurde dann mit der Umsetzung begonnen.

2 Wie war der Weg der Umsetzung?

Neben der Feinspezifikation (Fachspezifikation und IT-Konzeption) und der anschließenden Programmierung und Implementierung der Portalanwendung sowie der Antragsdatenbank selbst, waren eine ganze Reihe von zusätzlichen Arbeiten zu planen. Zum einen mussten parallel zur Portalumsetzung umfangreiche vorbereitende und projektbegleitende Aufgaben bedacht und bewältigt werden (Abb. 1).

Des Weiteren waren grundsätzliche programmtechnische Anpassungen bei den bestehenden ALKIS-Verfahrenskomponenten notwendig (Abb. 2), vor allem in Bezug auf die Anbindung an die Antragsdatenbank des Bereitstellungsportals.

Die Umsetzung des Portals und die dargestellten weiteren Arbeiten wurden Ende November 2018 beendet und eine erste Version des Bereitstellungsportals ging im Testbetrieb an den Start (Abb. 3).

Im Rahmen der Abnahmetestphase 1 wurde von Januar bis März 2019 ein Funktionstest in der Testumgebung durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Anschließend startete ab April 2019 die Abnahmetestphase 2 unter Beteiligung weiterer Anwender seitens der Kataster-

behörden und ÖbVI und konnte ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden.

Ein Anwendertest unter Produktionsbedingungen (Pilotbetrieb) ab Mitte Juli 2019 sollte aufzeigen, ob sich das Portal hinsichtlich der Performance und des funktionalen Umfangs in der Praxis bewährt. Für die Teilnahme am Pilotbetrieb auf freiwilliger Basis sind etwa 800 Nutzer registriert worden.



Abb. 1: Übersicht über die vorbereitenden und projektbegleitenden Aufgaben

In Vorbereitung auf die verschiedenen Testphasen und den Pilotbetrieb wurden Informationsveranstaltungen sowie entsprechende Schulungsmaßnahmen für die ÖbVI und Katasterbehörden durchgeführt.

Der Regelbetrieb für das Bereitstellungsportal konnte nach erfolgreicher Pilotphase am 02.12.2019 erklärt werden. Eine Umstellung der bereits an der Pilotphase teilnehmenden Nutzer war hier nicht mehr erforderlich, die Arbeiten konnten uneingeschränkt fortgesetzt werden.

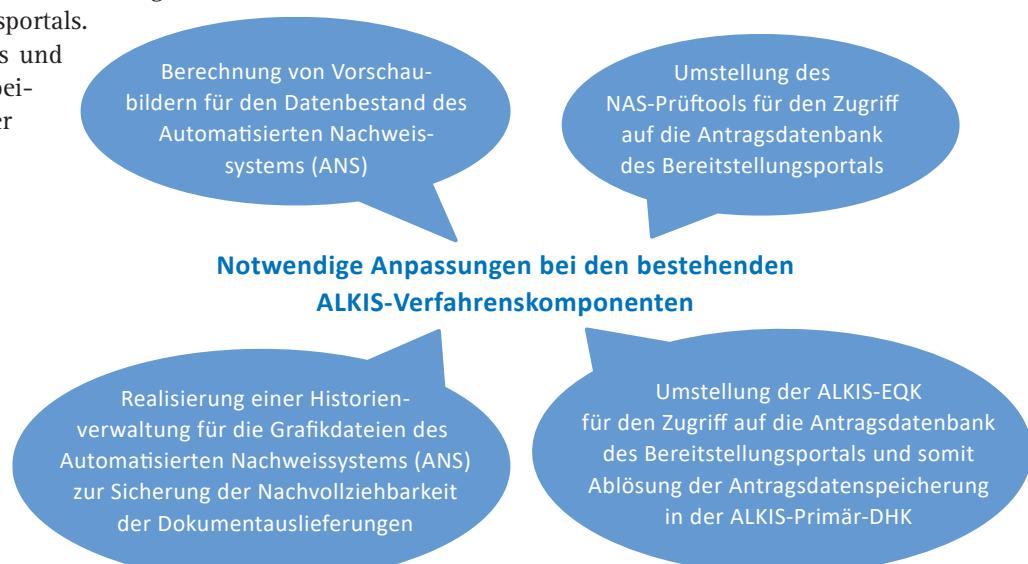


Abb. 2: Notwendige Anpassungen bei den bestehenden ALKIS-Verfahrenskomponenten



Abb. 3: Projektverlauf

Für den Start der Arbeit mit dem Bereitstellungsportal wurde für alle Dienststellen eine Migration aller noch nicht abschließend bearbeiteten Vermessungsanträge durchgeführt. Hierzu wurden alle in der ALKIS-DHK gespeicherten Anträge ausgelesen, um weitere Antragsdaten ergänzt und in die Antragsdatenbank des Bereitstellungsportals importiert. Diese Anträge konnten anschließend im Bereitstellungsportal weiterbearbeitet werden.

Basis dafür sind der konsequente Bezug auf einen zu Beginn anzulegenden Antrag und die Implementierung eines durchgängigen Prozesses, der alle fachlichen Varianten der Bearbeitung eines Vermessungsantrags ermöglicht. Ausgenommen aus dem Prozess im Bereitstellungsportal sind die speziellen Tätigkeiten der Vermessungsstelle bei der Durchführung und Aufbereitung der Vermessung und die Prüfungs- und Übernahmetätigkeiten der Katasterbehörde.

3 Wie sieht die Lösung aus?

Mit dem Bereitstellungsportal steht ein zentrales Werkzeug für die Vermessungsstellen zur Vorbereitung einer Liegenschaftsvermessung zur Verfügung. Damit wurde der Kernauftrag der Projektgruppe erfüllt. Darüber hinaus übernimmt es die Kommunikation zwischen den beteiligten Stellen, indem automatisiert Mitteilungen zu eingetretenen Ereignissen mit Bezug zu einem Vermessungsauftrag versendet werden und begleitet somit den gesamten Bearbeitungs- und Übernahmeprozess.

3.1 Antraqsunabhängige Recherche

Bereits vor Auftragserteilung durch den Kunden ist das Bereitstellungsportal ein wertvolles Hilfsmittel für die Vermessungsstelle. Es ermöglicht, ohne einen Antrag anzulegen, vorbereitende Recherchen, z.B. während eines Beratungsgespräches oder für eine Kostenschätzung. Hierfür stehen entsprechende Werkzeuge für die Suche und Informationen über verschiedene Geo-Dienste zur Verfügung. Der Nutzer kann sich beispielsweise grafisch über die Qualität der Punktobjekte informieren (Abb. 4). Der Download von Daten ist hier jedoch nicht möglich.

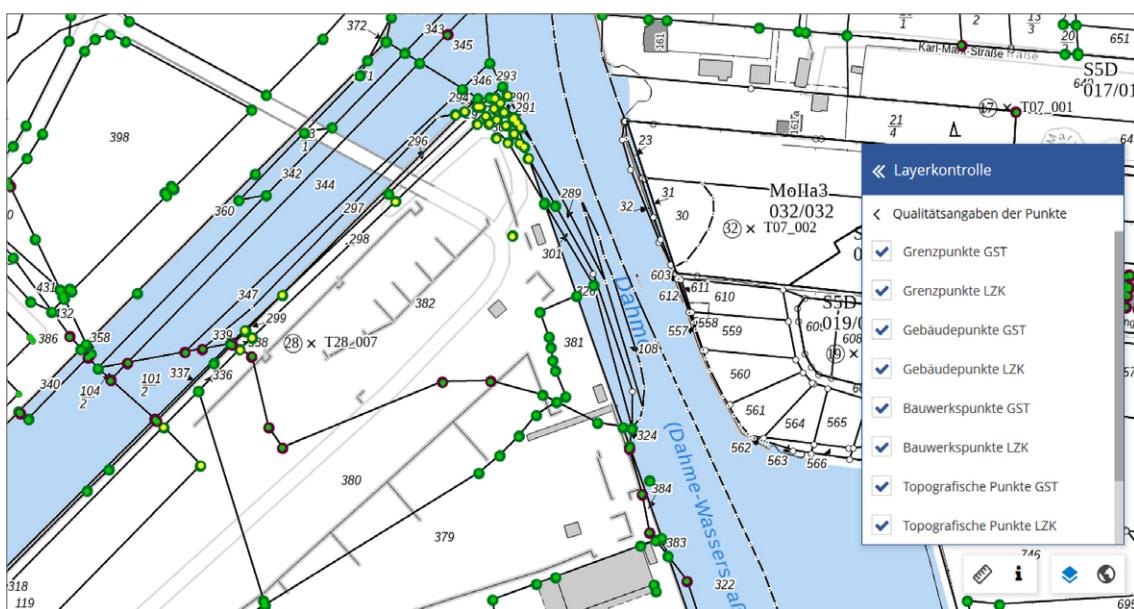


Abb. 4:
Karten-
ansicht mit
ALKIS-WMS
und WMS
»Qualitäts-
angaben der
Punkte«

3.2 Antragskonzept

Möchte die Vermessungsstelle für eine schriftliche Auskunft aus dem Liegenschaftskataster oder in Vorbereitung auf eine Vermessung aktuelle Unterlagen und Daten aus dem Liegenschaftskataster herunterladen, ist ein Antrag im Bereitstellungsportal anzulegen. Jeder Antrag im Bereitstellungsportal ist durch ein eindeutiges Antragskennzeichen identifizierbar und einer Vermessungsstelle zugeordnet. Die Zuordnung der zuständigen Katasterbehörde erfolgt durch manuelle Auswahl der Bearbeitungsregion beim Anlegen des Antrages. Der Antrag ist die wesentliche Voraussetzung, um im Weiteren alle möglichen Konstellationen von Antragsvarianten abbilden zu können.

Während der Konzeptionsphase zeigte sich, dass zur weiteren Optimierung des Gesamtprozesses im Bereitstellungsportal nicht ausschließlich die eigenständige Erstellung und Aktualisierung der Vermessungsunterlagen durch die Vermessungsstelle betrachtet werden sollte, sondern verschiedene Antragsarten vorzusehen sind und diese auch während der Durchführung bis hin zum Abschluss, z.B. der Übernahme in das Liegenschaftskataster, zu verfolgen. Auf der Grundlage der Prozessbeschreibung wurde ein technischer Ablauf im Bereitstellungsportal umgesetzt, der alle notwendigen Bearbeitungsschritte je nach Antragsart in dieser Reihenfolge im Menü der Prozessschritte abbildet.

- Einrichtung des Antrages durch die Vermessungsstelle
- Eintragung der den Antrag beschreibenden Angaben
- Recherche nach den benötigten Unterlagen
- Antragsbezogene Konfiguration der für die Vermessung benötigten Daten und Informationen

- Reservierung von Punkt- und Flurstückskennzeichen
- Vollständiger Datenbezug per Download in Form eines Archivs
- Aktualisierung der Vermessungsunterlagen bei Bedarf
- Einreichung der digitalen Vermessungsschriften bei der Katasterbehörde
- Rückweisung aufgrund fehlerhafter Vermessungsschriften
- Antragsbearbeitung beenden

3.3 Antragsarten

Es wird grundsätzlich zwischen zwei Arten von Anträgen unterschieden. Zum einen Anträge, die im Ergebnis zu einer Fortführung im Liegenschaftskataster führen (»Antrag mit Fortführung des Liegenschaftskatasters«) und zum anderen Anträge, die keine Veränderung der Daten des Liegenschaftskatasters nach sich ziehen (»Antrag ohne Fortführung des Liegenschaftskatasters«) (Abb. 5). Nach Anlegen eines Antrages ohne Fortführung sind bestimmte Prozessschritte des Antrages mit Fortführung nicht verfügbar.

3.4 Antragsstatus

Um den konkreten Stand der Bearbeitung eines Antrages für die Vermessungsstelle und die Katasterbehörde sichtbar zu machen, wurden Status definiert, die die Bearbeitungsphase eines Antrages kennzeichnen. Der Antragsstatus wird automatisch durch das Bereitstellungsportal bei Durchführung des entsprechenden Prozessschrittes gesetzt. Die Visualisierung erfolgt über eine farbliche

The image shows two side-by-side screenshots of the Brandenburg Survey Preparation Online portal's navigation menu. Both menus have a blue header bar with a location icon, the ID '69_9089_20191002_003' or '12_9089_20190910_002', and a blue circular button with a white arrow.

Left Menu (Antrag mit Fortführung):

- Grundinformationen >
- Geschäftsprozesse >
- Antragsflurstücke >
- Antragsgebiet >
- Auszüge >
- Bestandsdaten >
- Vermessungspunkte >
- Höhen- und Lagefestpunkte >
- Reservierung von Fachkennzeichen >
- Download >
- Mitteilungen/Historie >

Bottom Buttons:

- Löschen (Delete)
- Abschließen (Close)
- Antrag einreichen (Submit Application)

Right Menu (Antrag ohne Fortführung):

- Grundinformationen >
- Antragsflurstücke >
- Antragsgebiet >
- Auszüge >
- Bestandsdaten >
- Vermessungspunkte >
- Höhen- und Lagefestpunkte >
- Download >
- Mitteilungen/Historie >

Bottom Buttons:

- Löschen (Delete)
- Abschließen (Close)
- Antrag einreichen (Submit Application)

Abb. 5:
Prozessschritte für Anträge mit Fortführung (links) und Anträge ohne Fortführung des Liegenschaftskatasters (rechts)

Kennzeichnung bei den Antragsinformationen (Abb. 6). Mögliche Bearbeitungsstände eines Antrages sind:

- Antrag »In Bearbeitung« (blau): Der Antrag wird von der Vermessungsstelle bearbeitet.
- Antrag »In Prüfung« (grün): Die Bearbeitung des Antrages durch die Vermessungsstelle ist abgeschlossen und der Antrag wurde zur Übernahme bei der zugehörigen Katasterbehörde eingereicht.
- Antrag »Abgeschlossen« (grau): Die Bearbeitung des Antrages wurde beendet.
- Antrag »Gelöscht« (schwarz): Die Bearbeitung des Antrages wurde ohne Abschluss beendet.

Abb. 6: Darstellung der Antragsstatus in der Antragssuche

3.5 Antragsdatenbank

Alle Anträge werden in einer Antragsdatenbank gespeichert. Die Antragsdatenbank des Bereitstellungsportals löste mit dessen Einführung die Speicherung der Antragsinformationen in der ALKIS-Datenhaltung ab. Wird die Bearbeitung eines Antrages beendet, d.h. der Antrag wird abgeschlossen oder gelöscht, wird dieser in der Antragsdatenbank in ein »Antragsarchiv« verschoben und steht somit dauerhaft zur Einsichtnahme oder auch Nachnutzung zur Verfügung.

Für eine Übertragung der Antragsdaten an vor- oder nachgelagerte Anwendungen, wie zum Beispiel das Geschäftsbuch des Nutzers, ist eine Schnittstellendatei definiert worden. Diese beinhaltet alle relevanten Angaben zu einem Antrag, wie beispielsweise die Informationen zum Antragsteller, und ist dauerhaft zum Antrag gespeichert und abrufbar.

3.6 Steuerung der Datenbereitstellung über spezifische Antragsdaten

Innerhalb der gespeicherten Antragsdaten wird zwischen Antragsflurstück, Rechercheflurstück und Antragsgebiet unterschieden. Das Antragsflurstück ist das Flurstück, für das bei der Vermessungsstelle der Vermessungsauftrag eingegangen ist. Es können auch mehrere geometrisch zusammenhängende Flurstücke sein. Ausnahmen davon sind möglich. Darüber hinaus kann die Suche nach geeigneten Katasterunterlagen auf weitere Flurstücke ausgedehnt werden. Diese Menge wird als Rechercheflurstücke gespeichert. Für sie erfolgt die Bereitstellung der

Dokumente aus dem automatisierten Nachweissystem. Mit dem Antragsgebiet legt die Vermessungsstelle fest, in welcher räumlichen Ausdehnung ALKIS-Bestandsdaten bereitgestellt werden.

3.7 Antragsübersicht

Ein weiteres Leistungsmerkmal des Bereitstellungsportals, welches sowohl den Vermessungsstellen selbst, als auch den Katasterbehörden wichtig war, ist die Umsetzung einer Antragsübersicht in der Kartendarstellung. In dieser grafischen Ansicht werden die Antragsgebiete aller Anträge mit den Status »In Bearbeitung« und »In Prüfung« angezeigt. Dem Nutzer einer Vermessungsstelle werden alle eigenen Anträge (ohne und mit Fortführung) dargestellt. Einem Nutzer der Katasterbehörde werden alle dem eigenen Zuständigkeitsbereich zugeordneten und von der Kreisgrenze angeschnittenen Anträge mit Fortführung des Liegenschaftskatasters der Vermessungsstellen angezeigt (Abb. 7).

Durch die Speicherung des Antragsgebietes zu einem Antrag besteht die Möglichkeit zu ermitteln, welche anderen Anträge, also benachbarte Messungen, ggf. bei der Bearbeitung zu berücksichtigen sind, da sich ihre Antragsgebiete überschneiden. Diese Information kann im Prozessschritt »Antragsgebiet« angezeigt werden (Abb. 8). Zu den betreffenden Anträgen können die detaillierten Antragsinformationen, wie z.B. Anlass der benachbarten Messung, Antragsflurstücke und die ausführende Vermessungsstelle, aufgerufen werden.

Wird ein Antragsgebiet gespeichert, welches ein oder mehrere Antragsgebiete schneidet, oder ändert sich der

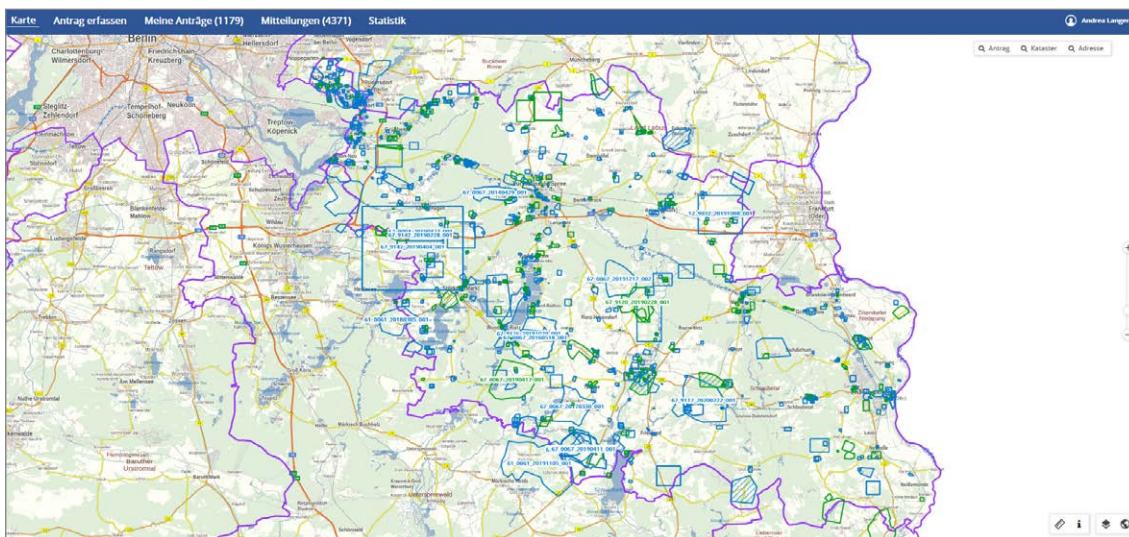


Abb. 7:
Antrags-
gebiete in
grafischer
Ansicht für
eine Kata-
sterbehörde

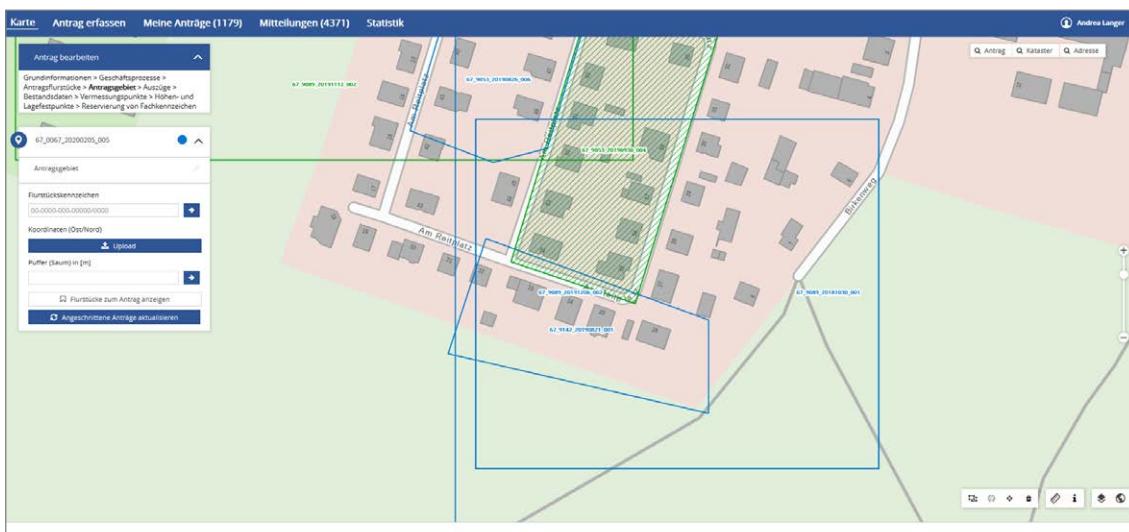


Abb. 8:
Prozessschritt
Antrags-
gebiet -
Darstellung
benachbarter
Messungen

Status eines solchen Antrages, wird für die betreffenden Vermessungsstellen eine automatische Mitteilung generiert. Insbesondere die Information, dass ein Antrag von der Katasterbehörde übernommen wurde, der das Gebiet des Antrages einer Vermessungsstelle schneidet, ist ein wichtiger Hinweis auf die damit einhergehende Veränderung der ALKIS-Bestandsdaten, die dem Antrag dieser Vermessungsstelle zugrunde liegen. Ist ein Antragsgebiet in der Kartenübersicht schraffiert dargestellt, so sind die ALKIS-Bestandsdaten zu diesem Antrag in der ALKIS-Datenbank gesperrt. Dies ist ebenfalls ein Hinweis darauf, dass die Übernahme der Vermessungsergebnisse zu diesem Antrag und damit eine Änderung der ALKIS-Bestandsdaten in diesem Gebiet kurz bevorstehen.

3.8 Reservierung von Fachkennzeichen

Je nach Anlass einer Liegenschaftsvermessung werden Fachkennzeichen für neu entstehende Flurstücks- und/oder Punktobjekte benötigt. Für die Verwendung bei der Auswertung der Messungsergebnisse und Erstellung der Vermessungsschriften zu einem Antrag können daher

Abb. 9:
Angabe der
benötigten
Punkt- und/
oder Flur-
stückskenn-
zeichen

über das Portal vorläufige Flurstücks- und Punkt kenn- zeichen angefordert und für eine Verwendung reserviert werden (Abb. 9).

Datum	Absender	Empfänger	Betreff
13.11.2019	ÖbVI H	KB L	Der Antrag wurde eingereicht.
17.10.2019	ÖbVI H		Ein Download des Archivs 67_9089_20190918_001_20191017_14...
17.10.2019	System		Information zu Öffentlich-rechtliche Verfahren abgerufen.
17.10.2019	System	ÖbVI H	Ein Downloadarchiv wurde erstellt und steht für den Download b...
17.10.2019	ÖbVI H		Es wurde eine Reservierung von Kennzeichen durchgeführt.
18.09.2019	ÖbVI H		Ein Download des Archivs 67_9089_20190918_001_20190918_11...
18.09.2019	System		Information zu Öffentlich-rechtliche Verfahren abgerufen.
18.09.2019	System	ÖbVI H	Ein Downloadarchiv wurde erstellt und steht für den Download b...
18.09.2019	ÖbVI H		Antrag angelegt

1-9 von 9 < < < 1 > > 10 <

Abb. 10:
Bearbeitungshistorie
eines Antrages anhand
automatisiert generierter
Mitteilungen

Die angeforderten Reservierungsinformationen können jederzeit durch die Vermessungsstelle selbst verändert oder auch wieder freigegeben werden. Im Zusammenhang mit der Übernahme der Vermessungsschriften durch Fortführung der ALKIS-Bestandsdaten werden nicht verwendete Reservierungsinformationen automatisch freigegeben und sind wieder verfügbar.

3.9 Mitteilungen und Bearbeitungshistorie

Informationen, die durch das Bereitstellungsportal automatisch generiert werden, sind gebündelt, aber antragsbezogen sowohl in einem separaten Mitteilungsbereich gelistet, als auch am Antrag selbst als Mitteilungs- und Bearbeitungshistorie gespeichert (Abb. 10). So ist jederzeit in Bezug auf die Vermessungsstelle auch nach Beendigung des Antrages der Werdegang der Antragsbearbeitung nachvollziehbar.

3.10 Katasternachweis

Kernstück einer Vermessungsvorbereitung ist der Zugriff auf die Dokumente aus dem Nachweis des Liegenschaftskatasters, der für die Durchführung einer Vermessung zu beurteilen ist (Gebrauchsakten). In Brandenburg zählen die in Abbildung 11 (siehe nächste Seite) dargestellten und in entsprechenden Kategorien zusammengefassten Dokumentenarten zu diesen Gebrauchsakten. Die Vervollständigung des Automatisierten Nachweissystems (ANS) wurde bereits seit Jahren vorangetrieben, sodass hier nahezu alle Unterlagen digital zur Verfügung stehen.

Durch die im Rahmen des Projektes neu eingeführte Historienverwaltung bei der Speicherung der Dokumente im ANS erkennt das Bereitstellungsportal bei einem wei-

teren Datenabruf, ob sich die Daten im Nachweissystem bezogen auf den Antrag und gegenüber einem bereits erfolgten Datenabruf geändert haben und zeigt dies dem Nutzer entsprechend an. So wird eine Aktualisierung der Vermessungsunterlagen hochaktuell und gezielt ermöglicht und ein erneuter vollständiger Download und Abgleich mit bereits vorliegenden Dokumenten kann vermieden werden.

3.11 Download

Der Bezug von Daten und Unterlagen zu einem Antrag ist, solange dieser Antrag in Bearbeitung ist, jederzeit und mehrfach möglich. Dabei wird der Umfang eines jeden Downloads dokumentiert, sodass nachvollziehbar ist, welche Daten und Unterlagen zum Download verfügbar waren und welche tatsächlich bezogen wurden. In Summe kann dadurch zu einem Antrag ein Gesamtprotokoll über alle angeforderten Unterlagenzusammenstellungen aufgerufen werden (Abb. 12).

03.06.2020 08:49	Download
03.06.2020 08:35	Download
02.06.2020 11:40	Download
02.06.2020 11:28	Download

Abb. 12:
Liste der
erfolgten
Down-
loads

Katasterkarten

DA = Dokumentenart

DA	Langschrift	Erläuterung der Dokumentenart
FK	Flurkarte	Flurkarte infolge der Umstellung auf das Einheitskataster (Diese Dokumentart umfasst auch die Ergänzungspläne zur Umstellung auf das Einheitskataster sowie die als Amts- oder Gebrauchskarten bezeichneten Karten nach der Umstellung auf das Einheitskataster)
RM	Rahmenkarte	Vor Einführung der ALK in Rahmenkarten überführte Katasterkarten
RK	Reinkarte	Kopie der Gemarkungskarte (Reinkarte, Amtskarte, Gebrauchskarte) nach preußischer Grundsteuergesetzgebung
SK	Separationskarte	Karte, die den Zustand vor bzw. nach einer Separation darstellt
HK	Sonstige historische Karte	Historische Karte, die keiner spezifizierten Dokumentart zugeordnet werden kann
ST	Stromkarte	Karte der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung mit Katastergrenzen
UK	Urkarte	Gemarkungskarte, die in den Jahren 1861 bis 1865 angelegt und teilweise durch Neumessungen nach 1881 ersetzt wurde

Vermessungszahlen

DA	Langschrift	Erläuterung der Dokumentenart
EK	Ergänzungskarte	Ergänzungskarte (Supplementkarte) nach preußischer Grundsteuergesetzgebung ab 1861
FR	Fortführungsriß	Vermessungsriß, der eine Fortführungsvermessung dokumentiert (Diese Dokumentart umfasst auch das Grenzzeugnis nach BbgVermG, Vermessungsrißlisten, den PIN, Koordinatenverzeichnisse, Zuordnungskarten im Verfahren der Vermögenszuordnung, Nachweise nach dem Eisenbahnneuordnungsgesetz, Umlegungspläne, Umlegungsrisse, Protokolle zum Bodensonderungsverfahren und ggf. Ergänzungen dazu)
HR	Handriß	Handriß nach preußischer Grundsteuergesetzgebung ab 1861
LN	Liniennetzriß	Darstellung der Polygontypen bei Neuvermessungen oder umfangreichen Fortführungsvermessungen mit den dazugehörigen Koordinatenverzeichnissen
NR	Neuvermessungsriß	Neumessungsriß, Stückvermessungsriß, Planaufmessungsriß, Flurneuordnungsriß, Bodenordnungsplan
QL	Qualitätssicherung Lage	Dokumentation zur Qualitätsverbesserung Lage
RI	Rissinformation	Zusatzinformationen ohne nähere Festlegung
SZ	Sonstiges Zahlenwerk	Sonstiges Vermessungszahlenwerk ohne nähere Festlegung
VR	Vermessungsriß	Vermessungsriß, Sammelbezeichnung für Neumessungs- und Fortführungsrisse
VZ	Vergl. Nummernverzeichnis	Bei der Neunummerierung der Flurstücke einer Gemarkung oder eines größeren Teils davon aufgestelltes Verzeichnis, in dem den bisherigen Flur- und Flurstücksnummern die neuen gegenübergestellt sind (auch als Rissersatz verwendet)

Schriftgut und Urkunden

DA	Langschrift	Erläuterung der Dokumentenart
GN	Grenzniederschriften	Grenzniederschrift, Grenzverhandlung, Messungsverhandlung, Vermessungsverhandlung, Rezess zur Stückvermessung, ggf. Vertretungsvollmachten, Bekanntgaben, Nachweis der Unanfechtbarkeit etc.
SA	Separationsakte	Separationsrezess
UA	Unterverteilungsakte	Unterverteilungsakten der Grundsteuergesetzgebung, ggf. auch Gemarkungsakten (Hier wurden auch in Form von Akten archivierte Ergebnisse zusätzlicher im Rahmen der Separationen durchgeföhrter Vermessungen archiviert.)

Abb. 11: Dokumentenarten im Automatisierten Nachweissystem (ANS)

3.12 Kommunikation

Liegen bei der Vermessungsstelle die Ergebnisse einer Liegenschaftsvermessung vor, sind die digitalen Bestandteile der Vermessungsschriften, die zur Fortführung des Liegenschaftskasters bestimmt sind (NAS-Daten), über das Portal einzureichen. Der Upload der entsprechenden Daten wird automatisch im Verarbeitungsverzeichnis der Verarbeitungskomponente der zuständigen Katasterbehörde (ALKIS-EQK) gespeichert. Durch eine automati-

sche Mitteilung wird die Katasterbehörde über das Einreichen der Vermessungsschriften in Kenntnis gesetzt. Der Antrag wechselt seinen Status von »In Bearbeitung« auf »In Prüfung«.

Auch eine Rückweisung aufgrund fehlerhafter Vermessungsschriften von der Katasterbehörde an die Vermessungsstelle ist in den Antragsprozess mit aufgenommen worden. Hierfür steht ein entsprechendes Formular zur Verfügung, welches das bisherige Vorgehen mit analogem Schriftverkehr ablöst. Der Rückweisung

Antrag einreichen

+ Datei hinzufügen x Alle Dateien löschen

Datename
Es wurden noch keine Dateien hochgeladen

Mitteilungstext

Einreichen Abbrechen

Antrag zurückweisen

Bitte begründen Sie das Zurückweisen des Antrags

+ Datei hinzufügen x Alle Dateien löschen

Datename
Es wurden noch keine Dateien hochgeladen

Einreichungsfrist

Begründung drucken OK ABBRECHEN

Abb. 13: Antrag bei der Katasterbehörde einreichen (links), Antrag zurückweisen (rechts)

im Bereitstellungsportal können wiederum weitere Dateien hinzugefügt werden, die durch die Vermessungsstelle neben dem Formular zum Antrag abgerufen werden können. Der Antrag wechselt seinen Status in diesem Fall von »In Prüfung« zurück auf »In Bearbeitung« (Abb. 13).

Nach erfolgreicher Übernahme der Fortführung in der ALKIS-Datenhaltungskomponente wechseln Anträge mit Fortführung des Liegenschaftskatasters automatisch in den Status »Abgeschlossen«. Anträge ohne Fortführung werden manuell durch die zuständige Vermessungsstelle beendet und ändern entsprechend ihren Status in »Abgeschlossen« oder »Gelöscht«.

3.13 Weitere Funktionen

Weitere Aspekte runden den Funktionsumfang im Bereitstellungsportal ab. Beispielsweise besteht durch die Umsetzung eines Rollen- und Rechtekonzeptes die Möglichkeit, dass durch einen Dienststellenadministrator Voreinstellungen zu den Daten der Dienststelle selbst sowie zu den Voreinstellungen bei den Angaben zu einem Antrag vorgenommen werden können. Durch den Nutzer können personalisierte Einstellungen für die Kartendarstellung, d.h. für den Kartenstil, die Hintergrundkarte und Layer, hinterlegt werden. Benutzerfreundlichkeit und Praxistauglichkeit werden so verbessert.

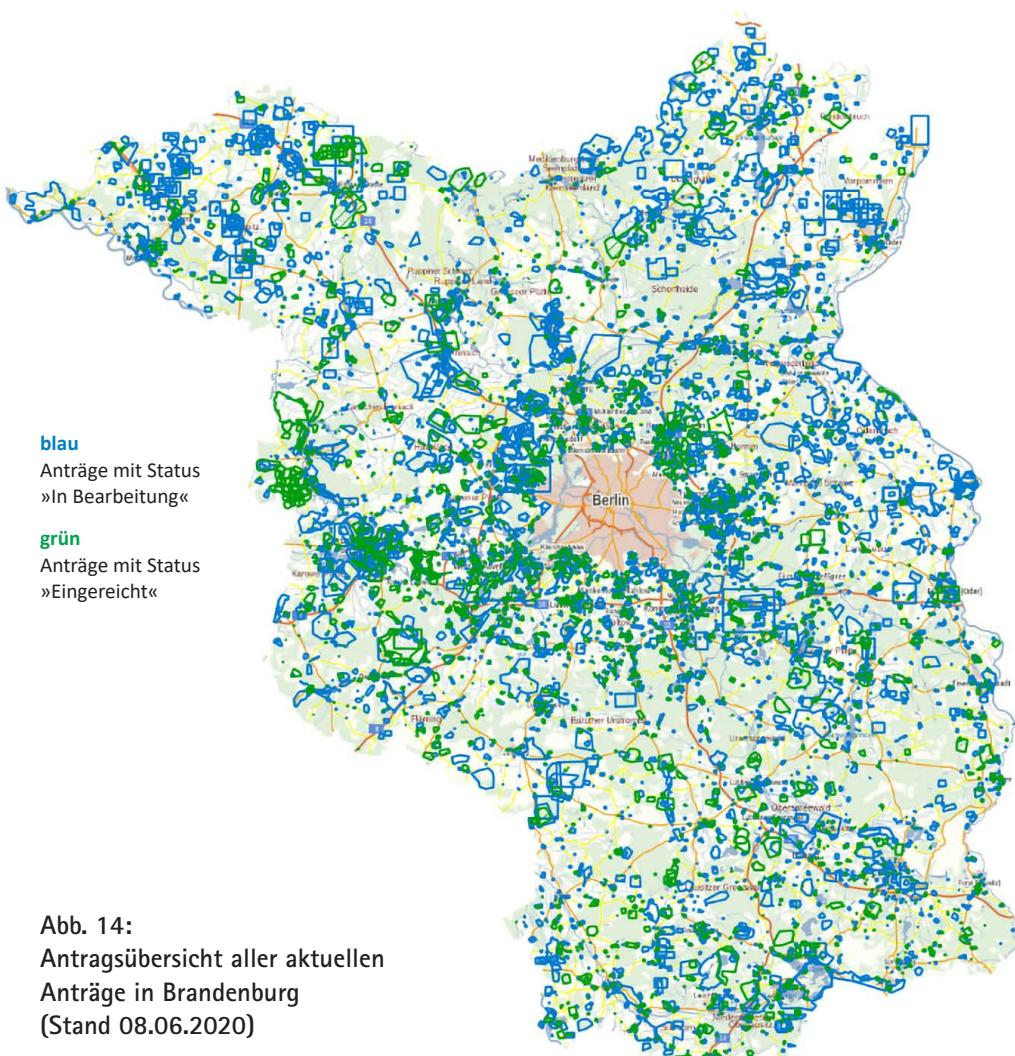


Abb. 14:
Antragsübersicht aller aktuellen
Anträge in Brandenburg
(Stand 08.06.2020)

4 Wie geht es weiter?

Mit dem Bereitstellungsportal ist seit Dezember 2019 in Brandenburg eine moderne prozessgesteuerte Lösung zur hochaktuellen und vollständigen Bereitstellung von Unterlagen für Liegenschaftsvermessungen in Betrieb. Das Bereitstellungsportal ist bereits vor dem Start über seinen ursprünglichen Auftrag hinausgewachsen. Es bildet den gesamten Kommunikationsprozess zu einem Vermessungsantrag ab und kann damit bedeutend mehr, als es die als Arbeitstitel gewählte Bezeichnung vermuten lässt.

Die Abbildungen 14 und 15 vermitteln einen Eindruck, welchen Umfang die aktuell in der Antragsdatenbank gespeicherten Antragsinformationen umfassen.

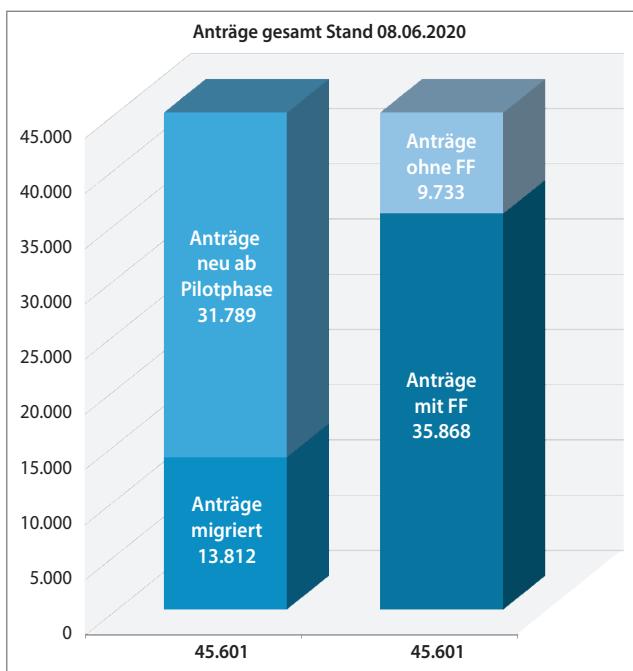


Abb. 15: Statistik der Anträge im Bereitstellungsportal (Stand 08.06.2020)

Mit der Einführung des Regelbetriebes ist die Entwicklung des Bereitstellungsportals nicht abgeschlossen. Von den Anwendern werden anhand der Erfahrungen aus dem Praxisbetrieb Vorschläge für Anpassungen oder Erweiterungen der Funktionalitäten des Bereitstellungsportals an den ALKIS-Support der LGB gemeldet. Diese werden in einem für alle Anwender zugänglichen Informationssystem – ALKIS-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) – transparent dokumentiert. Die Abstimmung zur Anpassung und Weiterentwicklung des Bereitstellungsportals wurde einem Gremium mit Vertretern der ÖbVI, der Katasterbehörden, des MIK und der LGB – dem ALKIS-Beirat – übertragen. Dort werden die Meldungen bewertet, priorisiert und eine entsprechende bedarfsgerechte Anpassung oder Erweiterung des Bereitstellungsportals empfohlen, welche dann durch die LGB als verfahrensführende Stelle in die Umsetzung gegeben wird.

Im Rahmen der Weiterentwicklung wird geprüft, ob im Portal die Möglichkeit geschaffen werden kann, Transparenz für den Bürger dahingehend herzustellen, dass der Auftraggeber einer Liegenschaftsvermessung den Bearbeitungsstand seines Auftrages im Bereitstellungsportal verfolgen kann.

Zudem wird das derzeitige Auskunftssystem des Liegenschaftskatasters »LiKa-Online«, welches von einer Vielzahl weiterer Nutzer verwendet wird, dahingehend untersucht, inwieweit eine vollständige Ablösung durch das Bereitstellungsportal durch eine entsprechende Erweiterung erfolgen kann.

Diese Ideen zur Weiterentwicklung verstehen sich als Chancen, durch Digitalisierung und Zusammenführung von Verwaltungsvorgängen sowie Bedarfen mit gleichem Bezug, Medienbrüche zu vermeiden und weitere Aufwände zu reduzieren. So kann auch dieses Projekt dazu beitragen, die Zuverlässigkeit von Verwaltungsabläufen zu erhöhen und mehr Transparenz zu schaffen.

Literatur

Langer, A., Masur, K. (2019): Bereitstellungsportal Brandenburg. Vermessung Brandenburg, 2/2019, Seite 32 ff.

Kontakt

Andrea Langer | Silke Thomalla
LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg)
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam
andrea.langer@geobasis-bb.de
silke.thomalla@geobasis-bb.de

Besuchen Sie uns auf der Expo der INTERGEO DIGITAL 2020 am Stand der AdV.

Dieser Beitrag ist auch digital verfügbar unter www.geodaeie.info.